



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Annette Geißler
Telefon:	02104/99-1404
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	annette.geissler@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.02.2013

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Montag, den 25.02.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Lutz Berger

Jens Bosbach

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Harry Gohr

Alexandra Gräber

Werner Horzella

Ottokar Iven

Moritz Körner

Reinhard Ockel

Meinolf Oexmann

Rainer Schlottmann

Paul Söhnchen

Udo Switalski

Dietmar Weiß

Sebastian Wladarz

(ab 15.15 Uhr)

Verwaltung

Marcel Beckmann

Lothar Breitsprecher

Annette Geißler

Sigrid Leven

Martin M. Richter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/001/2013
5. Einrichtung einer neuen Linie SB 79 von Langenfeld (S) nach Monheim "Creative Campus" 20/002/2013
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Dr. Stapper, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2012

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2012 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Richter berichtet zu folgenden Entwicklungen im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr:

Verlängerung der Regiobahn (S28) nach Wuppertal

Die Regiobahn hatte im Oktober 2012 eine aktualisierte Anmeldung des Bauvorhabens zur Aufnahme in das Förderprogramm nach § 13 ÖPNVG NRW als „Maßnahme im besonderen Landesinteresse“ bei der VRR AöR eingereicht. Die Gesamtkosten für den Bau, den Grunderwerb und die Planung (ohne Anschaffung von Fahrzeugen) betragen etwa 45 Mio. Euro (Förderquote 80 % = ca. 36 Mio. Euro).

Nachtrag zur Sitzung: mittlerweile hat sich ergeben, dass die Förderquote 90% der förderfähigen Kosten beträgt.

Der Kreis Mettmann, der Rhein-Kreis Neuss sowie die Städte Wuppertal und Düsseldorf haben sich schriftlich an das Verkehrsministerium gewandt und Minister Michael Groschek eindringlich um Unterstützung bei der Realisierung des Projektes gebeten. Anfang Februar wurde der Kreis Mettmann zunächst durch die Mitglieder des Landtages, KA Krick und KA Münchow und tags darauf vom Landesverkehrsministerium über eine Grundsatzentscheidung informiert, den geplanten Ausbau der Regiobahn von Mettmann nach Wuppertal zu fördern. Allerdings weist das Ministerium darauf hin, dass nun noch einige verfahrenstechnische Maßnahmen anstehen und vor allem das Einvernehmen im Verkehrsausschuss des Landes hergestellt sein muss. Der Verkehrsausschuss wird am 07.03.2013 tagen, so dass eine konkrete Fördersumme zurzeit noch nicht benannt werden kann.

Mit der Verlängerung der Regiobahn nach Wuppertal kann erstmals eine direkte SPNV-Verbindung zwischen der Kreisstadt Mettmann und dem Oberzentrum Wuppertal geschaffen werden, welche durch attraktive Reisezeiten zur Verlagerung des Individualverkehrs auf den ÖPNV beiträgt. Die Beschlüsse zur Beantragung der Komplementärfinanzierung beim VRR wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung am 22.02.2013 gefasst. Nach einer ersten Einschätzung der Regiobahn GmbH könnte die Betriebsaufnahme 2017 erfolgen.

Der Kreis Mettmann wird im Rahmen der NVP-Fortschreibung die nun in Aussicht gestellte Verlängerung selbstverständlich bei der Entwicklung von ÖPNV-Maßnahmenvorschlägen berücksichtigen.

Beschlusskontrolle

Landrat Hendele hatte im Rahmen der Sitzung des Kreisausschusses vom 30.09.2010 zugesagt, die Mitglieder der Fachausschüsse, bzw. des Kreisausschusses im 1. Quartal des Folgejahres über (noch) offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus dem abgelaufenen Jahr zu informieren. Die Berichtspflicht besteht dabei grundsätzlich gegenüber dem zuständigen Fachausschuss. Nur sofern Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge ausschließlich im Kreisausschuss oder Kreistag gefasst wurden, besteht die Berichtspflicht gegenüber dem Kreisausschuss. Aus dem Jahr 2012 gibt es keine offenen Beschlüsse, bzw. Arbeitsaufträge.

Über den Stand der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Kreis Mettmann (der entsprechende Aufstellungsbeschluss über den Fortschreibungsbedarf wurde im Jahr 2010 gefasst) wird seitdem bekanntermaßen in jeder Sitzung des ÖPNV-Ausschusses ausführlich informiert.

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV - Vorlage Nr. 20/001/2013

Zu Punkt 1. des Sachstandsberichtes (Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann) ergänzt die Verwaltung folgendes:

Die in der vergangenen Woche im Rahmen des derzeitigen informellen Beteiligungsverfahrens stattgefundenen Regionalkonferenzen bestanden aus insgesamt 4 Gesprächsrunden und waren gezielt als „Workshops“ bzw. Arbeitsgespräche angelegt.

Mit der frühzeitigen Einbindung der Fachvertreter aus jeweils 2-3 ka. Städten und den im jeweiligen Bedienungsraum tätigen Verkehrsunternehmen wurde die vertiefende Diskussion der planerischen und betrieblichen Belange vor Ort ermöglicht.

Zu den gutachterseitig erstmalig vorgestellten Planungsansätzen haben die Gespräche eine Vielzahl wichtiger planerischer, infrastruktureller und betrieblicher Hinweise geliefert. Seitens der Verkehrsunternehmen wurde bei einzelnen Maßnahmen vertiefender Prüfbedarf (z.B. zur betrieblichen Machbarkeit, Umlaufplanung, Fahrzeugeinsatz etc.) signalisiert. Die vorgebrachten Anmerkungen und Hinweise werden derzeit strukturiert, geprüft und bei der weiteren planerischen Ausarbeitung der Maßnahmen betrachtet.

Anschließend stellt Herr Richter ausführlich die weiteren Schritte und die Zeitplanung für die Arbeiten am NVP vor. Die Zeitplanung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Richter führt zur Frage von SB Oexmann aus, dass es sich bei der Mobilitätsbefragung um ein eigenständiges Verfahren handelt, dessen Auswertung erst in 2014 stattfinden wird, so dass die Ergebnisse auf diese Fortschreibung keine Auswirkung haben, aber sicherlich für kommende Fortschreibungen verwertet werden können.

KA Dr. Stapper erkundigt sich nach der Reaktion der kreisangehörigen Städte auf die Aussage des Gutachters, dass der Anteil des ÖPNV im Modal Split abnehmend sei. Die Verwaltung erläutert dazu, dass es sich dabei um den sog. „Prognose-Null-Fall“ handele, dass also mit diesem Ergebnis zu rechnen sei, wenn sich am aktuellen ÖPNV Angebot nichts ändern würde. Davon ist aber nicht auszugehen, da ja Potentiale entwickelt werden sollen.

Zu Punkt 2. des Sachstandsberichtes (Ratinger Weststrecke) verweist Herr Richter auf die Tischvorlage. Die Ratinger Weststrecke war in der Meldeliste des Landes zum Bundesverkehrswegeplan nicht enthalten. Der Kreis Mettmann hat daraufhin seine Mitglieder im Regionalrat sowie insbesondere die Mitglieder des Landtages gebeten, sich vehement beim Land für eine Wiederaufnahme der Ratinger Weststrecke einzusetzen und zudem aufgrund der überregionalen Bedeutung die Städte Düsseldorf, Duisburg und Ratingen um entsprechende Unterstützung gebeten.

Zu Punkt 3. des Sachstandsberichtes (Verbundweite Einführung des Sozialtickets zum 01.01.2013) ergänzt Herr Richter, dass in einem gemeinsamen Gespräch zwischen den drei Städten, dem VRR und dem Kreis Mettmann eine Lösung erzielt werden konnte. Auf die Bescheide der Berechtigten wird bei Vorlage in den entsprechenden Ämtern ein Hologrammaufkleber aufgebracht, der eine Fälschungsmöglichkeit (z. B. durch das Erstellen einer Kopie) deutlich erschwert. Aufgrund dieser Bescheide können die Verkehrsunternehmen dann den Berechtigtenausweis und darauf basierend das Sozialticket ausstellen. Er geht davon aus, dass spätestens zum 01.04.2013 das Sozialticket kreisweit ausgegeben wird.

Zu Punkt 4. (Haltepunkt Erkrath Hochdahl) wird sich der Kreis Mettmann mit allen Beteiligten dafür einsetzen, dass der barrierefreie Ausbau des Haltepunktes – auch unter Berücksichtigung der neuen Sachlage – möglichst schnell realisiert wird. Solange soll der Bahnübergang offen gehalten werden, damit mobilitätseingeschränkten Menschen eine ebenerdige Querung ermöglicht wird. Der Ausschuss unterstützt diese Bemühungen ausdrücklich.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: Einrichtung einer neuen Linie SB 79 von Langenfeld (S) nach Monheim "Creative Campus" - Vorlage Nr. 20/002/2013

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt der Neueinrichtung der Linie SB 79 von Langenfeld (S) nach Monheim, „Creative Campus“ zu. Die Bahnen der Stadt Monheim werden mit der betrieblichen Umsetzung betraut.
2. Das Verkehrsunternehmen wird gebeten, nach Ablauf eines Jahres über die Entwicklung der Fahrgastnachfrage auf den Linien SB 79 und 790 zu berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Nachträge

Es liegen keine Nachträge für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.

Anschließend stellt der Vorsitzende, KA Dr. Stapper, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:55 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Annette Geißler